

A b s c h l u ß b e r i c h t

„6. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“

Potsdam, 31. Oktober 2010, 10 Uhr bis 16 Uhr

Vorbereitungsarbeiten

Die inhaltliche Vorbereitung des 6. Tages der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte lag, wie bereits in den vorangegangenen Jahren praktiziert, bei der Brandenburgischen Historischen Kommission und dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv (BLHA), vertreten durch den BLHA-Direktor, Dr. Klaus Neitmann. Die organisatorische Absicherung lag beim Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG), vertreten durch dessen Direktor, Dr. Kurt Winkler, sowie beim Projektleiter des Tages, Dr. Volker Punzel.

Die konkreten Vorbereitungen für den Tag der Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte 2010 begannen im August 2010. Der Versand der Einladungen und Programme erfolgte unter Nutzung einer 2005 geschaffenen und stetig aktualisierten Datenbank vor allem auf elektronischem Weg (d.h. per Email), entweder direkt an die Adressen der Ortschronisten und Vereine oder an die Stadt- und Amtsverwaltungen. Die Verwaltungen übernahmen dann die weitere Verteilung an die nur über eine Postanschrift verfügenden Chronisten und Vereine. Von 80 Prozent der Verwaltungen liegen Rückmeldungen vor, dass die Mails gelesen wurden bzw. die durch die Organisatoren des Tages erbetene Benachrichtigung der Ortschronisten und Vereine erfolgte.

Anmeldeschluss für den „6. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war der 29. September 2010. Er wurde dann bis zum 03. Oktober 2010 verlängert. Zu diesem Termin lagen 175 verbindliche Anmeldungen vor. Weitere Anmeldungen trafen noch danach ein. Aus Kapazitätsgründen, die sich vor allem aus der Raumgröße ergab, musste die Teilnehmerzahl aber auf maximal 200 beschränkt werden. Da es zwischendurch zu Abmeldungen kam, konnten alle Teilnahmewünsche realisiert werden.

Für die Veranstaltung wurde die Gewölbehalle des HBPG mit 200 Plätzen bestuhlt. Hinzu kamen noch vier Biertischgarnituren für weitere Gäste und zur Einnahme eines Imbiss während der Mittagspause. Für die Tagung in den Arbeitskreisen wurden am Nachmittag zusätzlich der Konferenzsaal des HBPG sowie Räumlichkeiten in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam einbezogen. Die auf dem Hof des HBPG ansässige Firma K & K Events Potsdam GmbH übernahm die Mittagsversorgung der Veranstaltungsteilnehmer. Zum Preis von 7 Euro wurden zwei Essen (normal und vegetarisch) inklusive einem Getränk zur Auswahl angeboten. Für die Pausenversorgung der Teilnehmer in der Gewölbehalle war wiederum der Ortsverein Tremsdorf (Gemeinde Nuthetal) zuständig.

6. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte, 31. Oktober 2010

Anmeldung

Zum 6. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte kamen insgesamt 178 Ortschronisten und Vertreter von Heimat- und Geschichtsvereinen aus allen Landkreisen sowie aus fast allen kreisfreien Städten Brandenburgs. Hinzu kamen noch als Servicekräfte (HBPB, Ortsverein Tremsdorf) eingesetzte sowie als Referenten auftretende 20 Personen. Einzelne Veranstaltungsteilnehmer kamen nach dem Abschluss der Anmeldung zur Veranstaltung bzw. ließen sich nicht bei der Anmeldung sehen. Insgesamt kann somit die **Gesamtteilnehmerzahl mit 205 Personen** beziffert werden.

Verteilt auf die einzelnen Landkreise ergibt sich folgendes Bild:

Barnim	13 Anmeldungen	11 Teilnehmer
Cottbus	3 Anmeldungen	1 Teilnehmer
Dahme-Spreewald	28 Anmeldungen	20 Teilnehmer
Elbe-Elster	12 Anmeldungen	11 Teilnehmer
Frankfurt/Oder	1 Anmeldung	1 Teilnehmer
Havelland	7 Anmeldungen	8 Teilnehmer
Märkisch-Oderland	13 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Oberhavel	11 Anmeldungen	12 Teilnehmer
Oberspreewald-Lausitz	10 Anmeldungen	11 Teilnehmer
Oder-Spree	16 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Ostprignitz-Ruppin	6 Anmeldungen	5 Teilnehmer
Potsdam	5 Anmeldungen	2 Teilnehmer
Potsdam-Mittelmark	23 Anmeldungen	24 Teilnehmer
Prignitz	6 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Spree-Neisse	10 Anmeldungen	6 Teilnehmer
Teltow-Fläming	18 Anmeldungen	13 Teilnehmer
Uckermark	9 Anmeldungen	7 Teilnehmer
<u>Weitere</u>	<u>5 Anmeldungen</u>	<u>8 Teilnehmer</u>
Gesamt	196 Anmeldungen	178 Teilnehmer

Die Anmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte nach Landkreisen, auf vier Anmeldetische verteilt. Jeder Teilnehmer erhielt das Veranstaltungsprogramm, eine Übersicht der angemeldeten Teilnehmer, ein Blatt mit organisatorischen Hinweisen (siehe Anlage) und verschiedene Informationsblätter. Gegen die Entrichtung eines Beitrages von 7 Euro wurden Marken ausgegeben, die zur Teilnahme am Mittagessen berechtigten. Zu diesem Preis gab es ein vegetarisches Gericht oder ein Fleischgericht sowie zusätzlich jeweils ein alkoholfreies Getränk.

Programm

Das Programm des Tages (siehe Anlage) war wiederum unterteilt in:

- Plenarvorträge am Vormittag
- Arbeit in drei Arbeitskreisen am Nachmittag.

Die Plenarvorträge hielten Archivwissenschaftler des BLHA sowie der Vorsitzende der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Dr. Peter Bahl. Erstmals

konnte die Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg mit einem Vortrag in den Veranstaltungsauftritt einbezogen werden.

Als Referenten im *Arbeitskreis 1* traten Mitarbeiter des BLHA auf sowie die Kunsthistorikerin, Dr. Iris Berndt. Die Arbeit im *Arbeitskreis 2* wurde so gestaltet, dass Ortschronisten in umfangreicherer Zahl zu Wort kommen konnten. Von diesem Angebot wurde lebhaft Gebrauch gemacht. Die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Bereich Brandenburgica, gestaltete den *Arbeitskreis 3* eigenverantwortlich. Da infolge von Umbauarbeiten das Dienstgebäude der Stadt- und Landesbibliothek nicht zur Verfügung stand, wurden für den Arbeitskreis die Ausweichräume in den Bahnhofspassagen Potsdam genutzt.

Die Vorträge waren reich an Informationen. Teilweise wurden sie mit Power Point-Präsentationen illustriert. Zu den Vorträgen gab es zahlreiche Nachfragen und spontane Diskussionsbeiträge. Die Aufteilung der Teilnehmer auf Arbeitskreise führte zugleich dazu, dass diese bis zum Ende der Veranstaltung am Tagungsort verblieben.

Die technische Absicherung der Veranstaltung war, bezüglich der Technik für die Präsentation der Vorträge in der historischen Gewölbehalle, bei den vorangegangenen Tagen der Orts- und Landesgeschichtliche immer ein Problem. In diesem Jahr konnte dieses weitgehend abgestellt werden. Eingesetzt wurden:

1 Leinwand 4 m x 3 m (Ausleihgebühr inkl. Transportkosten = 199,92 Euro)

1 Beamer Lichtstärke 4.000 ANSI (Ausleihgebühr = 95 Euro)

Schlussfolgerungen

1. Der „Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte“ war erneut erfolgreich. Das HBPB hat sich wiederum als Ort für die Durchführung derartiger Veranstaltungen bewährt. Mit rund 200 Teilnehmern wurde das Potential der historischen Gewölbehalle voll ausgenutzt.
Die eingesetzte Leinwand für Aufprojektion in einer Größe von 4 x 3 m ermöglichte auch den in der letzten Reihe sitzenden Teilnehmern eine gute Sicht auf die Präsentationen. Im Interesse der optimaleren Raumauslastung und zur Erhöhung der Vortragsqualität sollte künftig möglichst Technik für Rückprojektion zum Einsatz kommen. Der Minimalabstand des Beamers zur Leinwand müsste dann jedoch mindestens 6,00 m betragen. Entsprechende Angebote werden bei der zuständigen Verleihfirma eingeholt und als Anlagen zu diesem Bericht nachgereicht.
2. Die Übersicht zu den Ortschronisten des Landes Brandenburg und den Heimat- und Geschichtsvereinen wurde weiter aktualisiert.
3. Als dringend erforderlich erweist sich weiterhin die Zusammenführung von Ortschronisten und Heimat- und Geschichtsvereinen auf der Ebene der Landkreise. Die Zahl der Beispiele für mögliche Organisations- und Kooperationsformen hat sich weiter erhöht.

Landkreise

Elbe-Elster

Geschichtsmanufaktur

Oberhavel

Tag der Ortschronisten u. Geschichtsvereine

Oberspreewald-Lausitz

Tag der Ortschronisten u. Geschichtsvereine i. Vorber.

Potsdam-Mittelmark
Teltow-Fläming

Chronistenvereinigung Potsdam-Mittelmark
Geschichtswerkstatt Nuthe-Urstromtal

4. Die Aufteilung der Veranstaltung in Plenarvorträge am Vormittag und Tagung in Arbeitskreisen am Nachmittag hat sich wiederum bewährt. Das in Arbeitskreis 2 praktizierte Prinzip, die Ortschronisten u. Vertreter von Geschichtsvereinen umfangreicher zu Wort kommen zu lassen und sich mit einem Thema aus der Arbeit der Ortschronisten konkreter auseinander zu setzen, sollte beibehalten werden.
5. Sehr gut angekommen ist bei den Teilnehmern wiederum die Pausenversorgung durch den Ortsverein Tremsdorf aus der Gemeinde Nuthetal. Er offerierte sowohl ein abwechslungsreiches als auch ein von den Preisen her moderates Angebot an Imbiss und Getränken.
6. Als Termin für den 7. Tag der brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte wurde Sonntag, der **23. Oktober 2011**, festgelegt.

Potsdam, 08. November 2010



Erarbeitet durch:

Dr. Volker Punzel
Projektleiter Tag der
Brandenburgischen Orts- und Landesgeschichte